

Jürg Minsch

Jürg Minsch (1953), Dr. oec. HSG

Volkswirtschaftler.

Zentrale Arbeitsfelder: Nachhaltige Entwicklung, Prozesse der gesellschaftlichen Transformation - Theorie und Praxis.

Disziplinäre Zugänge: Ecological Economics, Umwelt- und Ressourcenökonomie, Innovations-, Institutionen- und Entwicklungstheorie, Theorie der gesellschaftlichen Transformation, Theorie der Marktwirtschaft, Sustainability Sciences.

Bis 2000

Geboren 1953 in Samedan / Engadin. Aufgewachsen und Volksschule in St. Moritz. Mittelschule in Samedan (Academia Engiadina, vormals Evangelische Mittelschule Samedan EMS) und Chur (Kantonsschule).

Studium und Doktorat der Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Vizedirektor am Institut für Wirtschaft und Ökologie der Universität St. Gallen (IWÖ-HSG) 1995-1999.

Diverse Forschungsprojekte im Bereich Nachhaltige Entwicklung. U.a. Leitung des Integrierten Projekts des Schwerpunktprogramms Umwelt des Schweizerischen Nationalfonds SPPU: «Nachhaltige Schweiz im internationalen Kontext - Visionen, Strategien und Instrumente, entwickelt am Beispiel des Bedürfnisfeldes Ernährung». Mitglied der Schweizer Delegation bei den Verhandlungen der Endfassung der UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel («Klimakonvention»), Vereinte Nationen, New York, Mai 1992, Mitglied des ökologischen Beirats der Zürcher Kantonalbank ZKB 1995 - 2000, Mitglied des vom Schweizerischen Bundesrat eingesetzten Rates für Nachhaltige Entwicklung (1998-2000).

2000 bis 2006

Professor für Nachhaltige Entwicklung an der Universität für Bodenkultur Wien BOKU. Seit 2003 Mitglied des Forums «Nachhaltiges Österreich», von der Bundesregierung eingesetztes Expertengremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie.

2005/06 Mitglied der Expertengruppe zur Erarbeitung einer Strategie «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» in Österreich, eingesetzt von den Ministerien für «Bildung und Wissenschaft» sowie «Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft». Von 2001 bis 2004 Präsident der Österreichischen Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung ÖVAF.

Gegenwart

Unabhängiger Nachhaltigkeitsforscher im Rahmen von «*minsich sustainability affairs*», Zürich. Buchautor. Dozent an der Universität für Bodenkultur BOKU, Wien, zu «Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung» und an der ETH-Zürich zu «Koevolution zwischen Gesellschaft und Umwelt: Analyse und Einflussnahme».

Mitinitiant des Demokratieprojekts «**Die Denk-Allmend**» (zusammen mit Thom Held, VIVA!campus), www.denkallmend.ch

Partner in wissenschaftlichen Projekten.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Europäischen Akademie Bozen EURAC,

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zukunftsakademie des Landes Oberösterreich, Linz.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift GAIA – Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Mitglied verschiedener ökonomischer Fachvereinigungen sowie der International Society for Ecological Economics ISEE.

Mandate der Politikberatung und -begleitung.

Gutachter und Evaluator im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums für «Bildung und Wissenschaft».

Expertentätigkeit, z.B. im Rahmen des «Energie Dialog Schweiz», der Österreichischen UNESCO-Kommission im Bereich «Bildung für Nachhaltige Entwicklung», des

Expertenbeirats Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Rahmen des Projekts «Deutschschweizer Lehrplan 21» im Auftrag der EDK, der Nachhaltigkeitszertifizierung für Hotelbetriebe «ibex». Fachliche Unterstützung z.B. bei der Vorbereitung der ersten «LIFEfair» 2008, Zürich (Messe für Nachhaltigkeit und Green Lifestyle).

Fachlich-konzeptionelle und inhaltliche Mitarbeit bei der CIPRA Jahresfachtagung 2009 (Commission Internationale pour la Protection des Alpes) zum Thema «Wachstum auf Teufel komm raus? Die Alpen auf der Suche nach dem Glück».

Sechs repräsentative Buchpublikationen

Thom Held / Jürg Minsch (2013): Schweizgespräch. Von der Lust und Freude am Politischen – Eine DENK-ALLMEND für den Flugplatz Dübendorf, hrsg. von der Bristol-Stiftung Zürich, Haupt Verlag, Bern (145 Seiten).

Daniel Spreng / Thomas Flüeler / David L. Goldblatt / Jürg Minsch (2012): Tackling Long-Term Global Energy Problems. The Contribution of Social Science, Springer Verlag, Dordrecht / Heidelberg / London / New York (336 Seiten).

Martin Heinrich / Jürg Minsch / Franz Rauch / Esther Schmidt / Christian Vielhaber (2007): Bildung und Nachhaltige Entwicklung: Eine lernende Strategie für Österreich. Empfehlungen zu Reformen im Kontext der UNO-Dekade «Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005-2014)», Verlag Monsenstein & Vannerdat, Münster (220 Seiten).

Jürg Minsch / Ingeborg Fiala (2006): Monitoring Nachhaltiger Entwicklung in Österreich. Indikatoren für Nachhaltige Entwicklung, hrsg. vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft BMFLUW, Projektleitung: J. Minsch (Wissenschaft) und I. Fiala (Ministerium), MitarbeiterInnen: Barbara Böhler, Bernhard Ferner, Regina Hajszan, Pamela Mühlmann, Sonja Völler, Sybille Walker, BMLFUW, Wien (196 Seiten).

Jürg Minsch / Peter-Henning Feindt / Hans-Peter Meister / Uwe Schneidewind / Tobias Schulz (1998): Institutionelle Reformen für eine Politik der Nachhaltigkeit, hrsg. von der Enquete-Kommission «Schutz des Menschen und der Umwelt» des 13. Deutschen Bundestages, Springer Verlag, Berlin / Heidelberg / New York (445 Seiten).

Jürg Minsch / Armin Eberle / Bernhard Meier / Uwe Schneidewind (1996): Mut zum ökologischen Umbau – Innovationsstrategien für Unternehmen, Politik und Akteurnetze, Birkhäuser Verlag, Basel (266 Seiten).

September 2013